

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 45 (1951)
Heft: 6

Artikel: Angscht
Autor: Bossert, Helene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-139509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angscht

Wie het si druuf blanget
Und jetz isch es wohr!
's isch öbbis in ihre im Wärde.
Si leit ihri heiße Händ in Schoos:
Jetz darf si Muetter wärde!

Si isch im Himmel,
D'Freud isch huushöch:
's isch grad es wachere Fäkte.
Si lächlet lieb. Gseht Zyte voruus.
Do gschpürt sie öbbis im Äkte.

En Angscht übermannet se.
D'Freud wird zum Schmärz.
Der Schreck ere d'Auge duet wyte.
Vor an si gseht si es schuurigs Bild –
E Zytig – und Syte für Syte,

Do cha mes läse,
Do cha mes gseh,
Was ihres Chind duet erwarte.
D'Ärde e Wüeshti, möntscheleer –
Im Herrgott sy große Garte!

Der Hader mottet.
Si bäumt si uuf.
Im Schoos duet si öbbis rode.
«I ha di erbättet und jetze wettsch cho –
O weer i doch underim Bodel!»

Helene Bossert.

Waffen oder Wasser für den Mittleren Osten

Nachdem die Türkei im ersten Weltkrieg ihre unglückselige Außenpolitik mit dem Verlust ihres vorderasiatischen Besitzes bezahlt hatte, ist dieser gegenwärtig unter der Bezeichnung Mittlerer Osten bekannte Teil Asiens zum Ziehkind Europas geworden. Wie stets bei Kindern, mit denen die Pflegeeltern nichts rechtes anzufangen wissen, war der Mittlere Osten seitdem das Objekt zahlreicher Experimente seitens seiner verschiedenen Vormünder. Bisher haben sich alle diese Erziehungs-